



Für weitere Kooperationen offen

Die Reedereien Schlüssel und Harmstorf schließen sich zusammen – Schwieriges Marktumfeld

Die Bremer Schlüssel Reederei hat 100 Prozent der Anteile der Hamburger Reederei Harmstorf & Co. übernommen. Die Transaktion ist mit Wirkung zum 1. Oktober 2012 erfolgt, teilen die Unternehmen jetzt mit.

Verkäufer der Anteile ist Thomas Meier-Hedde, der auch als Mitgesellschafter der Schlüssel Reederei agiert. Mit dem Zusammenschluss werden Know-how und Ressourcen in Bremen und Hamburg gebündelt. Die Reederei Harmstorf & Co. wird dabei jedoch weiterhin als eigenständiges Unternehmen unter der bisherigen Geschäftsführung von Meier-Hedde und Thorsten Thronicke geleitet. Die Abteilungen beider Firmen werden auf Bremen und Hamburg verteilt, aber als funktionale Einheit geführt, hieß es weiter.

„Durch die Bündelung der Kräfte werden Effizienzen erreicht, die uns die Herausforderungen eines andauernd schwierigen Marktumfeldes besser beantworten lassen“, erklärte Dr. Andreas Opatz, Geschäftsführer der Schlüssel Reederei. Die Neugliederung der Funktionen soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein und biete Synergien in allen Bereichen der Leistungskette – sowohl an Bord der Schiffe als auch im Landbetrieb. Bereedert werden arbeitsteilig 18 Containerschiffe mit einer Kapazität von rund 55 000 TEU. Beide Häuser sind für das Management weiterer Schiffe sowie für weitere Kooperationen offen.

Unter dem Namen Harmstorf werden seit über 70 Jahren Handelsschiffe im internationalen Verkehr betrieben. Mehr als 60 Schiffe – Tanker, Mehrzweckfrachter, Kühlschiffe und Containerschiffe – sind in dieser Zeit in Dienst gestellt worden. Nachdem alle damaligen Schiffe bis Mitte der neunziger Jahre verkauft worden waren, war es Zeit für einen Neuanfang. Thomas Meier-Hedde und Thomas Harm-



Auch die 2006 gebaute „Fernande“ (Chartername „Cap Vilano“, 2723 TEU) gehört zur Flotte von Schlüssel und Harmstorf

storf gründeten im Jahr 2000 die heute aktive Reederei. In zehn Jahren konnte die Reederei durch den Erwerb von Schiffen anderer Reedereien und von Neubau-Verträgen 18 Schiffe in Fahrt setzen. Nach dem Ausscheiden von Thomas Harmstorf im August 2010 firmiert das Unternehmen als Reederei Harmstorf & Co. Thomas Meier-Hedde GmbH & Co. KG. Zur Flotte der Reederei gehören derzeit elf Containerschiffe, darunter Feeder-schiffsgrößen bis zu 1300 TEU mit und ohne Ladegeschirr sowie mittelgroße Containerschiffe von 2500 bis 2740 TEU mit Ladegeschirr und hoher Kühlcontainerkapazität. Alle Schiffe sowie die Reederei selbst sind nach ISM (International Safety Management Code) und nach ISPS (International Ship & Port Facility Security Code) durch den Germanischen Lloyd zertifiziert. Eine Besonderheit ist die Namensgebung der Schiffe: Seit den ersten Tagen der Reederei sind Namen wie „Madelaine“, „Fernande“ oder „Hélène“ eine Hommage an die Lebensgefährtinginnen und anderen Musen, die Pablo Picasso inspiriert haben. Die Schlüssel Reederei ist 1950 von den Bremer Schiffsfahrtskaufleuten Carl Ada-

mowsky, Herbert Drewes, Ernst Meier-Hedde und Hermann Schlüter gegründet worden. Das erste Schiff war der Zwischendecker „Ansgaritor“. 1955 wird der erste Tanker „Stephanitor“ mit 17 000 Tonnen Tragfähigkeit (tdw) in Betrieb genommen. 1965 wird mit der „Hahnenator“ (35 000 tdw) der erste Bulkarrier in Dienst gestellt. Zur Finanzierung der neuen Schiffsgeneration wird 1992 die Hansa Mare Reederei gegründet, an der die Schlüssel Reederei mit 50 Prozent beteiligt ist. 1993 geht die „Mare Balticum“ als erstes Containerschiff auf große Fahrt. Die in der Folgezeit

durch die Hansa Mare Reederei im Kapitalmarkt finanzierten 20 Containerschiffe werden von der Schlüssel Reederei bereedert. Ab Dezember 2007 wird die Geschäftsführung durch den Eintritt von Andreas Opatz in den Gesellschafterkreis erweitert. 2008 scheidet Dr. Jens Meier-Hedde altersbedingt aus der Geschäftsführung aus und überträgt die Aufgaben an Opatz. Zum 31. Dezember 2011 verlässt der Gesellschafter Hans-Hermann Schlüter mit dem Verkauf seiner Geschäftsanteile an die Gesellschafterstämme Lattemann und Meier-Hedde das Unternehmen. FBI